

## PRESSEMITTEILUNG

**Dresden, den 09.06.2011: Neue grenzüberschreitende Netzwerke schaffen und den Ausbau der regionalen Verarbeitung und Vermarktung von ökologischen Produkten voranbringen – war Focus der Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Ökologisch Handeln“ von EkoConnect e.V. und Gää als Projektpartner am 07. Juni 2011 in Guttau.**



25 Teilnehmer, aus dem polnischen Niederschlesien und aus Sachsen, nutzten den Workshop „Zusammenarbeit von Agrarunternehmen in der Lageroptimierung und Vermarktung von Getreide“, um sich und ihre Aktivitäten vorzustellen und sich intensiv bezüglich gemeinsamer Zusammenarbeit auszutauschen. In Fachvorträgen und Diskussionen wurde simultan auf deutsch und polnisch über Geschehnisse auf dem deutschen und polnischen Getreidemarkt, Anforderungen an gemeinsame Lagerhaltung sowie biologischen Lagerschutz referiert.

Der polnische Getreidemarkt lässt sich wie der deutsche mit zwei Attributen beschreiben „interessant“ und „schwierig“, dies war ein Statement im Vortrag des Betriebsleiters Chris Schmitz des Ekogut Mirsk in Polen. Die Vorträge zeigten, dass die Anforderungen an die Produktion von Bio-Getreide aus Sicht der Erzeugung als auch des Marktes steigen. Vor diesem Hintergrund sind insbesondere der Austausch und die Vernetzung von vorhandenem Know-how von Bedeutung.

Im Anschluss an die Vorträge, konnten die Teilnehmer durch die Besichtigung eines Getreidelagers auf dem Gää-Landwirtschaftsbetrieb von Steffen Morche in Ober Prauske die theoretischen Inhalte diskutieren sowie Eindrücke in der praktischen Umsetzung gewinnen.

Ebenso wichtig wie der fachliche Input im Produktions- und Vermarktungsbereich von Getreide für die Teilnehmer war der persönliche Austausch über Landes- und Sprachgrenzen hinweg. Dass, das Thema viele Bereiche tangiert, zeigten die Teilnehmer aus Erzeugung, Beratung und Handel. Aber auch Vertreter aus Hochschulen und Vertreterinnen aus den regionalen Landwirtschaftskammern waren anwesend.

Das Projekt „Ökologisch Handeln“ sieht von 2011-2013 eine Reihe von Veranstaltungen für polnische und sächsische Unternehmen, Multiplikatoren und angegliederte Organisationen der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft im gemeinsamen Grenzgebiet von Sachsen und Niederschlesien vor. Zahlreiche Arbeitsplattformen bieten dabei Möglichkeit zur Mitgestaltung. Das Projekt wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert und gemeinschaftlich vom Hauptorganisator EkoConnect e.V., dem sächsischen Anbauverband Gää e.V. und dem Selbstverwaltungszentrum Pogranicze in Luban getragen.

Die nächsten Veranstaltungen sind am 25. Oktober 2011 zum Thema „Ökologischer Landbau als Zukunftskonzept für den ländlichen Raum“ in Swidnica und am 11. November 2011 ein Praxisworkshop für Unternehmen in Veränderungssituationen in Görlitz geplant.

Mehr Informationen dazu unter [www.ekoconnect.org](http://www.ekoconnect.org)